

# Inhaltsverzeichnis

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Seite |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| I. Bismarck . . . . .                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 1-39  |
| Mein inneres Verhältnis zu Bismarck 3/5.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |       |
| Als Prinz Wilhelm im Auswärtigen Amt 6/7 - Bismarck's Stellung zur Kolonial- und Flottenfrage 7/8 - Seine äußere Politik; der Berliner Kongreß 8/10 - Meine Missionen nach Petersburg und Brest; Bismarck's Politik gegenüber Rußland 11/15 - Zar Alexander III. über Bismarck 15/16 - Während der 99 Tage 17/18.                                                                                                                                              |       |
| Regierungsübernahme 19/21 - Erste Antrittsreise nach Petersburg trotz Einspruch der Königin von England 21/23 - Meine Stellung zu den Parteien 23/27.                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |       |
| Meine soziale Fürsorge und die Trennung von Bismarck. Mein Interesse für die wirtschaftliche Entwicklung 27/8 - Meine Minister ganz in Bismarck's Hand 28/9 - Der Bergarbeiterstreik veranlaßt zur Prüfung der Arbeiterfrage 29/30 - Bismarck's Gegensatz zu meiner Stellung zur sozialen Frage 31/3 - Die Arbeiterschutz-Gesetzgebung 33/6 - Soziale Gesichtspunkte auch im Kleinen 36/7 - Mein erster Lorbeer von den Arbeitern des Stettiner „Vulkan“ 37/9. |       |
| II. Caprivi . . . . .                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 41-48 |
| Caprivi als Chef der Admiralität 43/4 - Seine Berufung als Reichskanzler 44/5 - Die Fronde 45/6 - Die Erwerbung Helgolands 46/7.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |       |
| III. Hohenlohe . . . . .                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 49-77 |
| Hohenlohe's Berufung und Persönlichkeit 51/2 - Die russisch-französische Verbrüderung schafft eine gespannte Lage 52/4 - Die Befestigung Kiautschou's unter Rußlands Zustimmung 54/8 - Verhandlungen mit England über Kohlenstationen 58/60 - Das Gentleman's agreement 60/3 - Das Auswärtige Amt 63/5 - Die Bedeutung Tsingtau's 65/6 - Die „Gelbe Gefahr“                                                                                                    |       |

66/7 – Japan und der Weltkrieg 67/8 – Shimonooseki 68  
 – Die Krügerdepeche 68/71 – Ein russisch-französisches  
 Angebot gegen England 71/2 – Cecil Rhodes 72/4 – Reise  
 nach England (1899) 74/6 – Aussöhnung mit Bismarck  
 76 – Hohenlohes Rücktritt 76/7.

#### IV. Bülow . . . . . 79–102

Der erste „junge Kanzler“ 81/2 – Verhalten gegen Engländer  
 83 – Herr von Holslein 83/6 – Bei dem Tode der Königin  
 Victoria in London 86/8 – Chamberlain's Bündnis-  
 angebot gegen Rußland 88/9 – Die Tanagerfahrt und  
 ihre Folgen 90/2 – Versuch eines Rapprochements mit  
 Frankreich 92/3 – Bülow bringt den „Block“ zustande; mein  
 Verhältnis zu den Konservativen 93/5 – Die Unterredung  
 zwischen Eduard VII. und Bülow 96/7 – Mein Besuch in  
 England (1907) 97/8 – Das „Interview“ und seine  
 Folgen 98/101.

#### V. Bethmann . . . . . 103–140

Meine Beziehungen zu Bethmann 105/6 – Die außen-  
 politische Lage bei seiner Berufung 106/7 – Edwards VII.  
 Besuch in Berlin 107 – Meine Reise nach London zu  
 seiner Beisetzung 108/10 – Charakteristik Bethmanns 111/3  
 – Die Reform des preussischen Wahlrechts 113/6 – Das  
 verfassungsmäßige Verhältnis des deutschen Kaisers zum  
 Reichskanzler 116/8 – Besuch des Zaren 118 – Zur Ent-  
 hüllung des Standbildes der Königin Victoria in London  
 119/20 – Die Marokkofrage und Agadir 121/2 – Lord  
 Haldane's Neutralitätsangebot und die Kämpfe um die  
 Flottennovelle (1912) 122/33 – Lord Haldane's Berliner  
 Aufenthalt (1906) 133/4 – Die albanische Fürstenwahl  
 und Prinz Wied 134/9 – Letzte Zusammenkunft mit dem  
 Zaren 139/40.

#### VI. Meine Mitarbeiter auf dem Gebiet der Ver- waltung . . . . . 141–160

Stephan 143/5 – Miquel 145/6 – Der Ausbau des Eisenbahn-  
 netzes und die Kanalbauten: Thielen, Budde, Breitenbach  
 146/51 – Das Kultusministerium, Erziehungs- und Schul-  
 reform 151/5 – Die Justiz 155/6 – Finanzminister Scholz  
 156 – Land- und Forstwirtschaft, Schorlemer und Poddbielski  
 157/60 – Möller 160.

#### VII. Wissenschaft und Kunst . . . . . 161–171

Die Technischen Hochschulen und Slaby 163/4 – Die Kaiser

Wilhelm-Gesellschaft 164/5 – Harnack und Erich Schmidt 165 – Schlemann 165/7 – Bauten 167/8 – Die Deutsche Orientgesellschaft, die Assyriologie und Prof. Delitzsch 168/9 – Archäologische Funde und Studien mit Dörpfeld auf Korfu 169/71.

## VIII. Mein Verhältnis zur Kirche . . . . . 173–186

Nach dem Kulturkampfe 175 – Mein Verhältnis zum deutschen Episkopat 175/6 – Besuche bei Papst Leo XIII. 176/8 – Der Zusammenschluß der evangelischen Kirchen 179 – Gegen Dogmatismus und Orthodoxie: Dryander und Hinzpeter 179/81 – Die Dormition 181 – Bei den Benediktinern in Maria Laach und Mte. Cassino 181/2 – Mein Brief an Admiral Hollmann 183/6.

## IX. Heer und Flotte . . . . . 187–205

Meine Armee 189/92 – Admiral Hollmann 193 – Tirpitz: der Widerstand gegen den Ausbau der Flotte wird überwunden 193/4 – Zweck und Wesen des Flottengesetzes 195/6 – Unbeabsichtigte englische Hilfe zu seiner Annahme 196/8 – Das neue Reglement 199/200 – Ausbau Helgolands und des Kaiser Wilhelm-Kanals 200/1 – Dreadnoughts 202/3 – U-Bootbau 203/4 – Tirpitz 204/5.

## X. Kriegsausbruch . . . . . 207–222

Rückkehr von der nur gezwungen angetretenen Nordlandreise 209/10 – Keine Kriegsvorbereitungen. Der Kanzler und Auswärtiges Amt glauben nicht an den Krieg 210/2 – Zeugnisse für die Kriegsvorbereitung der Feinde 212/9 – Die Großorient-Loge als Kriegsheher 219/20 – Heldennut und -kraft im Kriege 220/1 – Deutscher Schutz der Kunstdenkmäler und des Privatbesitzes in Frankreich 221/2.

## XI. Der Papst und der Frieden . . . . . 223–230

Unterredung mit dem Nuntius Pacelli über das Eintreten und die Vermittlung des Papstes für den Frieden.

## XII. Kriegsende und Abdankung . . . . . 231–246

Die Lage nach dem 8. August und Ende September 1918: 233/6 – Meine Rückkehr zur Front 236/8 – Versuche der Regierung, mich zur Abdankung zu bewegen 239/40 – Die Regierung des Prinzen Max läßt sich der Revolution entgegenstellen 241 – Der 9. November 242/4 – Prinz Max von Baden 244 – Mein Entschluß, ins Ausland zu gehen 245/6.

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <b>XIII. Der feindliche und der neutrale Gerichtshof</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | <b>247-258</b> |
| Warum ich mich einem Gerichtshof nicht stellen durfte 249/51<br>– Nur eine unparteiische internationale Instanz könnte ein<br>gerechtes Urteil fällen 250/1 – Brief des Feldmarschalls<br>v. Hindenburg an mich 252/3 – Meine Antwort an<br>Hindenburg 254/8.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                |
| <b>XIV. Die Schuldfrage . . . . .</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <b>259-284</b> |
| Was England, Frankreich und Rußland gegen Deutschland<br>zusammenführte 261/4 – Die Ziele Deutschlands konnten<br>nur ohne einen Krieg, die Ziele der Entente nur durch einen<br>Krieg erreicht werden 265 – Wir haben England, Frank-<br>reich und Rußland gegenüber entsprechend unserer Friedens-<br>politik gehandelt 265/70 – Die Haltung Amerikas 270/1<br>– Wilsons 14 Punkte und seine Forderung meines Rücktritts<br>271/4 – Deutschlands offener Friedenswille 274/6 –<br>Ein französisches Zeugnis für Frankreichs Kriegswillen<br>276/8 – Deutschland hat politische Fehler gemacht, aber<br>Fehler sind keine Schuld 278/80 – Meine Friedensliebe 280<br>– Der Irrglaube an Deutschlands Schuld durch die englische<br>Propaganda gezeugt 281/2 – Der auf die Schuld Deutsch-<br>lands gegründete Versailler Vertrag ein Fehlspruch und<br>undurchführbar 282/4. |                |
| <b>XV. Der Umsturz und Deutschlands Zukunft .</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | <b>285-290</b> |
| Mein Schicksal 287/8 – Die Kaiserin 288 – Die Schuld<br>am Umsturz 288/9 – Mein Glaube an Deutschlands Zu-<br>kunft 289/90.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                |
| <b>Anmerkungen und Register . . . . .</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | <b>291-309</b> |